

# „Mach mal Pause“ – Selbstreflexives Arbeiten als Selbstschutz und Qualitätskriterium im Sprachunterricht mit Geflüchteten

am 4. Juni 2016

Das Thema „Grenzen“ spielt im Sprachunterricht mit Geflüchteten im doppelten Sinne eine Rolle: Wie gehe ich damit um, wenn Teilnehmer/innen um Unterstützung bitten, die über den Unterricht hinausgehen? Wo gerät das Verhältnis zwischen den Sprachlehrenden und den Lernenden in eine Schiefelage?

Wo übersehen wir Grenzen? Wie höre ich die Alarmglocken – vor dem Zusteuern in ein Burn-out oder in paternalistisches Verhalten? Was leitet und motiviert mich? Welche Erwartungen gibt es?

Der WS bietet in Form einer „moderierten Pause“ Raum für Reflexion und Perspektivwechsel für neue Handlungsmöglichkeiten und Sichtweisen.

## In diesem Workshop

- tauschen wir uns über Erfahrungen und Herausforderungen aus der eigenen Praxis aus
- setzen wir uns mit dem Einfluss von Machtverhältnissen auf den Sprachunterricht auseinander
- zielen wir auf die Verminderung von Belastungen durch Strategien der Selbstfürsorge
- bieten wir die Möglichkeit zur Vernetzung untereinander, um im selbstorganisierten Rahmen perspektivisch im Sinne einer Intervision zusammen zu arbeiten.

## Trainerinnen:

**Petra Barz (dock europe e.V.)**

Mediation & Prozessbegleitung, Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Diversity

**Katerina Hibbe (dock europe e.V.)**

Diversity-Training, interkulturelle Mediation, Erwachsenenbildung/ DaZ

**Datum: Samstag, 4. Juni 2016, von 10 bis 17 Uhr**

**Ort: Bergedorfer Impuls (EG), Nagelsweg 10, 20097 Hamburg**

**Anmeldung unter [dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de](mailto:dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de)**

**bis zum 25.05.2016**

Die IQ-Fachstelle wird koordiniert durch:



## Die Fachstelle im Förderprogramm IQ

Im bundesweiten Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung – arbeiten fünf Fachstellen zu den Themenfeldern Berufsbezogenes Deutsch, Qualifizierung, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Existenzgründung und Diversity Management. Dies geschieht in enger fachlicher Kooperation mit den 16 Landesnetzwerken in den Bundesländern.

Ziel ist eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund.

## Kontakt & Anmeldung unter:

passage gGmbH  
IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch  
Nagelsweg 10, 20097 Hamburg  
[dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de](mailto:dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de)  
Tel: 040 - 63 67 53 -81  
Fax: 040 - 24 19 27 87  
[www.deutsch-am-arbeitsplatz.de](http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de)



**IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch**

**Fortbildungsprogramm  
1. Halbjahr 2016**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



**Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.**

In Kooperation mit:



[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)  
[www.deutsch-am-arbeitsplatz.de](http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de)

**„Sprachpaten“ - Baustein interkultureller  
Organisationsentwicklung und Unterstützung in der  
beruflichen oder innerbetrieblichen Weiterbildung**

am 15. und 16. April 2016

Häufig können Deutschkenntnisse, die in Kursen – auch in berufsbezogenen – erworben wurden, nicht in die Berufspraxis übertragen werden.

Sprachpaten sind hier ein hilfreiches Instrument interkultureller Öffnung, das Betriebe und öffentliche Einrichtungen dabei unterstützt, angemessen, gemeinsam und zum Nutzen aller mit der Tatsache unterschiedlicher Deutschkenntnisse umzugehen.

**In diesem Workshop**

- werden zwei Modelle vorgestellt
- werden Übertragungsmöglichkeiten auf andere Bereiche diskutiert
- werden Konzepte für die praktische Umsetzung entworfen
- werden Ideen für die Weiterentwicklung des Ansatzes erarbeitet.

**Trainerin:**

**Claudia Feger**

Projektleiterin und Trainerin, beramí, berufliche Integration, Frankfurt

**Datum: Freitag, 15. April, von 16 bis 19 Uhr und**

**Samstag, 16. April, von 10 bis 17 Uhr**

**Ort:** Bergedorfer Impuls (EG), Nagelsweg 10, 20097 Hamburg

**Anmeldung** unter [dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de](mailto:dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de)

**bis zum 06.04.2016**

**„Dicke Luft im Kurs!?“  
Mit Konflikten im Sprachunterricht mit  
Geflüchteten sicherer umgehen**

am 16. April 2016

In Sprachkursen mit Geflüchteten ist es eine besondere Herausforderung, ein konzentriertes und kooperatives Lernsetting zu gestalten. Sehr prekäre Lebensbedingungen und belastende Fluchterfahrungen, administrative Anforderungen sowie die große Heterogenität der Lernenden können „Störungen“ im Unterricht mit begünstigen. Wie können wir schwierige oder konflikthafte Situationen möglichst pragmatisch, lösungsorientiert und für alle Seiten befriedigend auflösen?

**In diesem Workshop**

- reflektieren wir die Haltung, mit der die Lehrenden in den Unterricht gehen
- setzen wir uns mit Konflikthintergründen sowie mit konfliktbezogenen Belastungsfaktoren und -ressourcen der Lernenden auseinander
- erarbeiten wir anhand von Praxisbeispielen unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten
- bieten wir die Möglichkeit zur Vernetzung untereinander, um im moderierten oder selbstorganisierten Rahmen auch perspektivisch miteinander an aktuellen Fragestellungen zu arbeiten.

**Trainerinnen:**

**Petra Barz (dock europe e.V.)**

Mediation & Prozessbegleitung, Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Diversity

**Katerina Hibbe (dock europe e.V.)**

Diversity-Training, interkulturelle Mediation, Erwachsenenbildung/ DaZ

**Datum: Samstag, 16. April 2016, von 10 bis 17 Uhr**

**Ort:** Internationales Bildungszentrum dock europe e.V.,

Seminarraum, 2. Stock West, Bodenstedtstraße 16

(Eingang über den Hinterhof), 22765 Hamburg

**Anmeldung** unter [dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de](mailto:dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de)

**bis zum 06.04.2016**

**„Sprachschätze heben“ - Das Konzept der  
Sprachanimation im Deutsch-als-Zweitsprache-  
Unterricht mit Geflüchteten**

am 23. April 2016

Die Bedingungen für den Sprachunterricht mit Geflüchteten sind häufig widrig. Der Anspruch, den Unterricht wie geplant umzusetzen, scheitert an Unwägbarkeiten wie z.B. einer hohen Fluktuation an Teilnehmenden, dem Fehlen geeigneter Räumlichkeiten in großen Sammelunterkünften oder der Unterschiedlichkeit der Kursteilnehmenden in ihren Sprach- und Lernerfahrungen. Unterstützende Praktiken sind gefragt!

Der situationsbezogene Ansatz der Sprachanimation mit seinem großen Methodenkoffer eignet sich hervorragend für die Arbeit mit heterogenen Gruppen. Mit einfachen spielerischen Aktivitäten führt Sprachanimation an die neue Sprache heran, nutzt die Gruppendynamik, um die Sprachkreativität der Teilnehmenden zu wecken und fördert die gegenseitige Unterstützung der Lernenden.

**Der praxisorientierte Workshop**

- vermittelt den Ansatz des interaktionellen Konzeptes der Sprachanimation
- bietet Raum, Methoden gemeinsam auszuprobieren und zu analysieren, um sie in der eigenen Praxis anzuwenden.

**Trainerinnen:**

**Loic Donisa & Urte Bliesemann, dock europe e.V.**

Sozialpädagogik/ Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Diversity und Sprachanimation

**Datum: Samstag, 23. April 2016, von 10 bis 17 Uhr**

**Ort:** Internationales Bildungszentrum dock europe e.V.,

Seminarraum, 2. Stock West, Bodenstedtstraße 16

(Eingang über den Hinterhof), 22765 Hamburg

**Anmeldung** unter [dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de](mailto:dialog@deutsch-am-arbeitsplatz.de)

**bis zum 13.04.2016**